

Kanzleimanagerinnen setzen neue Impulse – Teil 1

Eine gute Betreuung von Mandanten ist die Voraussetzung für eine enge und langfristige Bindung an eine Rechtsanwaltskanzlei. Denn wie Studien belegen, ist die fachliche Kompetenz des Mitarbeiters selten der Auslöser für Unzufriedenheit. Viel häufiger wird beanstandet, dass der persönliche Umgang mit dem Mandanten nicht dessen Erwartungen entspricht. Die berufsbegleitende Weiterbildung zur zertifizierten Kanzleimanagerin (w/m) trägt diesen Erwartungen Rechnung, indem sie durch die gezielte Fortbildung von Kanzleimitarbeiterinnen Arbeitsabläufe, Mandantenkontakte und die Außendarstellung einer Kanzlei wesentlich optimiert.

In dieser Beitragsreihe werden die Inhalte des Lehrgangs und die sich eröffnenden Berufschancen vorgestellt. Außerdem erfahren Sie, wie sich der Arbeitsalltag und das Aufgabengebiet einiger Absolventinnen geändert haben.

Seit 2006 wird der berufsbegleitende Lehrgang zur zertifizierten Kanzleimanagerin (w/m) bundesweit angeboten – inzwischen hat bereits die 1.000. Teilnehmerin diese Fortbildung absolviert.

Entwickelt wurde der neuartige Lehrgang angesichts der vielfältigen Anforderungen, mit denen eine moderne Kanzlei konfrontiert wird. Kanzleiihaber haben sich zunehmend mit einer Fülle organisatorischer, marketingtechnischer und das Qualitätsmanagement betreffender Fragen zu befassen.

Für ihre Kernaufgabe, die Beratung der Mandanten, bleibt daher oft nicht ausreichend Zeit. Kanzleimanagerinnen schließen diese Lücke. Sie entlasten den Kanzleiihaber in allen betriebsinternen Angelegenheiten und bilden so das Bindeglied zwischen Kanzleiführung, Mandanten und Angestellten. Sie organisieren, entscheiden und kontrollieren.

Im Tagesgeschäft steuern Kanzleimanagerinnen selbständig und eigenverantwortlich die Kanzleiorganisation, optimieren interne Arbeitsprozesse und koordinieren die Informationsflüsse nach innen und außen. Sie nehmen professionell Beschwerden entgegen, führen schwierige Mandantengespräche souverän und geben ihr Fachwissen an Kolleginnen und Kollegen weiter. Darüber hinaus managen sie mögliche Konflikte innerhalb der Kanzlei und sorgen so nicht zuletzt für ein motivierendes Betriebsklima.

Insgesamt repräsentiert die Kanzleimanagerin mit ihrem Auftreten und Verhalten die Kanzlei und ihren unverwechselbaren Stil.

Im nächsten Teil erfahren Sie mehr über die Inhalte des Lehrgangs und mögliche Berufschancen.

**Von Maria A. Musold, Trainerin und Fachbuchautorin
Aus der Zeitschrift „Die Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten“, Ausgabe 1/2014**